



Der Garten-Designer mit der Passion für Bäume: Enzo Enea schafft kleine Paradiese auf Erden.

# EIN MEER VON BÄUMEN

Er gestaltet Gärten, Terrassen, Parks, Inseln, Gartenmöbel und ist schier mit der Erde verwachsen, Enzo Enea (46) ist einer der renommiertesten Garten- und Landschaftsarchitekten der Schweiz. Nun hat er in Jona ein Baumuseum eröffnet.

Er steht nicht nur mit beiden Beinen auf der Erde, sondern greift auch mit beiden Armen in dieselbe. Das ist sein Metier, sein Werkraum, sein Aktionsfeld: die Erde – Landschaften, Parks und Gärten. Der Grossvater war Steinmetz, erdverbunden auf eine andere Art. Enkel Enzo Enea studierte Industriedesign in London und wandte sich dann erst der Landschaftsarchitektur zu. 1993 übernahm Enea (Jahrgang 1964, Sternzeichen: Zwilling) den väterlichen Betrieb und ist heute der wohl bekannteste Garten- und Landschaftsarchitekt der Schweiz.

## EINE PASSION FÜR BÄUME

Seine Passion für Bäume und Sträucher und Gartendesign lebt der Gestalter aus – von Hawaii bis Rapperswil/Jona, seinem Stammsitz seit 2008. Zuvor hatte der Garten-Designer seine Basis in Scherikon

am Zürichsee. In Jona konnte er auf dem Gelände (75 000 Quadratmeter) des Zisterzienser Klosters Mariazell-Wurmsbach neu Wurzel schlagen. Er hat dieses Terrain vom Kloster für 99 Jahre im Baurecht erworben. Am 14. Juni war es soweit: Enzo Enea eröffnete sein Baumuseum, wobei der Begriff Museum etwas schief liegt. Es werden wohl Bäume ausgestellt, doch sie leben, sind keine toten Schaustücke und hinter Vitrinen verbannt. Der Ausdruck Kunstpark oder Garten trifft wohl eher zu, von Menschenhand arrangiert und gestaltet, auf 10 000 Quadratmetern. Rund 150 Bäume wurden hierher verpflanzt – vom Bonsai, natürlich fest verwurzelt in einem Gefäss, bis zu diversen Ahornbäumen, teils aus Japan, und Rosskastanien, Eiben, Plantanen oder Sumpfyzyprien aus Florida. Etliche Gebüsche und Pflanzen kommen hinzu. Als Gliederungselemente dienen Mauerstücke aus Muschelkalk.

Auf dem eigentlichen, benachbarten Firmengelände mit über 2000 Bäumen findet man Baumschule, Empfangs- und Werkshalle sowie Showräume mit ausgewählten Gartenmöbeln. Die Enea Collezione ist hier zu besichtigen. Das Hauptgebäude, entworfen vom US-Architekten Chad Oppenheim, wurde übrigens 2009 mit dem American Architecture Award ausgezeichnet. Das Credo des Landgestalters und Baumfreunds Enea: «Ich habe ein Gespür für Bäume. Ich bin kein Botaniker, sondern der Designer, der Materialabstimmer und Formgeber.» Demnächst wird der «grüne Star» auch im Fürstentum Liechtenstein aktiv, er gestaltet den Park des Hotels Sonnenhof in Vaduz. ●  
Text: Rolf Breiner

Das Baumuseum in Jona ist montags bis freitags 9 bis 18.30 Uhr, samstags 10 bis 17 Uhr geöffnet. Eintritt: 12/15 Franken.  
[www.enea-garden.com](http://www.enea-garden.com)